



# **Gebetswoche**

für die Einheit  
der Christen

## **„Gib mir zu trinken!“ (Joh 4,7)**

Meditation und Andacht für Tag 4  
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2015:  
**Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen**

## 4. Tag

### Die Ablehnung: Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen (Johannes 4,28)

#### MEDITATIONEN UND GEBETE

Genesis 11,31-12,4	Gott verspricht Abram, aus ihm eine große und segnende Nation zu machen
Psalm 23	„Der Herr ist mein Hirte“
Apostelgeschichte 10,9-20	„Was Gott für rein erklärt, nenne du nicht unrein!“
Johannes 4,25-28	„Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen“

#### Erläuterung

Die Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin zeigt, dass der Dialog mit dem Anderen, Fremden, Unvertrauten lebensspendend sein kann. Wenn die Frau sich an die Regeln ihrer Kultur gehalten hätte, wäre sie vom Brunnen fortgegangen, als sie Jesus kommen sah. An diesem Tag aber hielt sie sich nicht an die geltenden Regeln – aus welchem Grund auch immer. Sowohl sie als auch Jesus ließen die herkömmlichen Verhaltensmuster hinter sich. Mit diesem Bruch mit dem Althergebrachten geben sie uns ein weiteres Beispiel dafür, dass es uns möglich ist, neue Beziehungen aufzubauen.

Jesus vollendet das Werk des Vaters. Die samaritanische Frau ihrerseits lässt ihren Wasserkrug stehen, was bedeutet, dass sie in ihrem Leben neue Wege gehen kann und sich nicht auf die Rolle festlegen lassen muss, die die Gesellschaft ihr zuschreibt. Mit dem Althergebrachten zu brechen ist notwendig für alle, die in ihrem Glauben stärker und weiser werden möchten.

Die samaritanische Frau lässt ihren Wasserkrug stehen, weil sie eine größere Gabe gefunden hat, die bedeutender ist als das Wasser, für das sie zum Brunnen gekommen war. Ihr Zeugnis wird von ihrer Gemeinschaft anerkannt. So wird sie von einer einfachen Wasserträgerin zu einer Verkünderin des Messias. Sie hat die größere Gabe erkannt, die Jesus, der fremde Jude, ihr anbietet.

Wir haben Schwierigkeiten damit, das, was wir nicht kennen und was anderen gehört, wertzuschätzen, es als gut oder sogar als heilig anzuerkennen. Dennoch: Die Gaben der anderen als gut und heilig anzuerkennen ist ein notwendiger Schritt auf dem Weg zu der sichtbaren Einheit, die wir suchen.

## **Fragen**

Die Begegnung mit Jesus fordert von uns, unseren Wasserkrug stehen zu lassen. Was sind solche „Wasserkrüge“ für uns?

Welche Schwierigkeiten hindern uns vor allem daran, unseren Wasserkrug stehen zu lassen?

## **Gebet**

Liebender Gott, hilf uns, von Jesus und der Samariterin zu lernen, dass die Begegnung mit den anderen uns neue Horizonte der Gnade eröffnet. Hilf uns, unsere Grenzen zu überwinden und neue Herausforderungen anzunehmen. Hilf uns, unsere Angst hinter uns zu lassen und dem Ruf deines Sohnes zu folgen. Darum bitten wir dich im Namen Jesu Christi.

Amen.

# ANDACHT

## gemäß der orthodoxen Tradition

L = Liturg (kann ggf. auf mehrere Liturgen aufgeteilt werden)

G = Gemeinde

V = Vorleser/ Vorleserin

### Einleitungsgebete

L: Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

G: Amen.

L: Ehre dir, unser Gott, Ehre dir.

V: Himmlischer König, Tröster, du Geist der Wahrheit, überall Gegenwärtiger und alles Erfüllender, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von jedem Makel und errette, Guter, unsere Seelen.

G: Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

V: Allheilige Dreiheit, erbarme dich unser.

Herr, sei gnädig ob unserer Sünden.

Gebieter, verzeihe unsere Gesetzlosigkeiten.

Heiliger, suche unsere Schwächen heim und heile sie um deines Namens willen.

G: Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Vater unser ...

L: Denn dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

G: Amen.

Herr, erbarme dich. (12x)  
Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

## Psalm

V: Kommt, lasst uns anbeten Gott, unseren König.  
Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König.  
Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott.

und: Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“  
(bzgl. versweise im Wechsel von Vorleser und Gemeinde)

## Fürbitten

L: In Frieden lasset zum Herrn uns beten.

G: Herr, erbarme dich.

L: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten.

G: Herr, erbarme dich.

L: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller lasset zum Herrn uns beten.

G: Herr, erbarme dich.

L: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasset zum Herrn uns beten.

G: Herr, erbarme dich.

L: Für unser Land und Volk und für alle, die es regieren und beschützen, lasset zum Herrn uns beten.

G: Herr, erbarme dich.

L: Für diese Stadt (oder dieses Dorf, oder dieses heilige Kloster), für jede Stadt, alles Land und die Gläubigen, die darin leben, lasset zum Herrn uns beten.

G: Herr, erbarme dich.

L: Um günstige Witterung, reiches Gedeihen der Früchte der Erde und friedliche Zeiten, lasset zum Herrn uns beten.

- G: Herr, erbarme dich.
- L: Für die Reisenden, die Kranken, Notleidenden und Gefangenen und um ihr Heil lasset zum Herrn uns beten.
- G: Herr, erbarme dich.
- L: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten.
- G: Herr, erbarme dich.
- L: Stehe uns bei, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.
- G: Herr, erbarme dich.
- L: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und hehren Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.
- G: Dir, o Herr.
- L: Herr, o Herr, alles hältst du in deiner allreinen Hand. Du bist langmütig gegen alle und dich reut unsere Missetat. Gedenke deiner Erbarmungen und deiner Barmherzigkeit. Suche uns heim in deiner Güte. Durch deine Gnade lass uns auch in der übrigen Zeit des Tages der vielgestaltigen List des Bösen entgehen und bewahre unser Leben ohne Tadel
- Durch die Gnade deines Allheiligen Geistes um der Barmherzigkeit und der Menschenliebe deines einzigerzeugten Sohnes willen, mit dem du gelobt bist samt deinem allheiligen, guten und lebe schaffenden Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeit der Ewigkeit!
- G.: Amen.

## Hymne

Als der Herr zum Brunnen kam,  
 bat die Samariterin den Erbarmer:  
 Reiche mir das Wasser des Glaubens,  
 und empfangen werde ich die Wasser des Bades,  
 Frohlocken und Sühne.  
 Spender des Lebens, Herr, Ehre dir!  
 Am Jakobsbrunnen findet Jesus die Samariterin,  
 und begehrt Wasser von ihr,

er, der mit Wolken bedeckte die Erde.  
O Wunder: Der auf den Cherubim dahinfährt,  
unterhält sich mit der ehebrecherischen Frau.  
Wasser begehrt der,  
der die Quellen und Seen von Wasser ausgießt.  
Und Wasser will er jener zu trinken geben,  
die schlimm in Leidenschaften brannte,  
da er allein erbarmend und menschenliebend ist.

*(Aus den Versen zu Ps 140 ff. in der Vesper am 4. Sonntag nach Ostern)*

## Lesungen

- V: Alttestamentliche Lesung: Gen 11,21 - 12,4  
*(Gott verspricht Abraham, aus ihm eine große und segnende Nation zu machen)*
- V: Prokimenon im 4. Ton (Verse Ps. 70, 17.7)  
Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt  
und jetzt verkündige ich deine Wunder!
- G: *(wiederholt)* Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt  
und jetzt verkündige ich deine Wunder
- V: Ich bin für viele wie ein Zeichen,  
aber du bist meine starke Zuversicht!
- G: Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt  
und jetzt verkündige ich deine Wunder!
- V: Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt!
- G: Und jetzt verkündige ich deine Wunder!
- V: Apostellesung: Apg 10,9-20  
*(Was Gott für rein erklärt, nenne nicht unrein)*
- G: Alleluja, alleluja, alleluja!
- V: Alleluja, alleluja, alleluja!
- G: Alleluja, alleluja, alleluja!
- L: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.
- A: Ehre dir, Herr, Ehre dir.

- L: Evangelium: Jo 4, 25-28  
(„Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen“)
- A: Ehre dir, Herr, Ehre dir.

## **Predigt/Ansprache**

### **Hymne**

Gläubig war die Samariterin gekommen,  
und sie schaute am Brunnen dich,  
das Wasser der Weisheit,  
von dem sie reichlich getränkt ward.

*(Aus dem Kontakion am 4. Sonntag nach Ostern)*

### **Fürbitten**

- L: Lasset unser Gebet zum Herrn uns vollenden.
- G: Herr, erbarme dich.
- L: Dass der ganze Tag (Abend) vollkommen sei, heilig, friedvoll und sündlos, lasset vom Herrn uns erflehen.
- G: Gewähre es, o Herr.
- L: Einen Engel des Friedens, einen treuen Geleiter, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasset vom Herrn uns erflehen.
- G: Gewähre es, o Herr.
- L: Verzeihung und Vergebung unserer Sünden und Verfehlungen lasset vom Herrn uns erflehen.
- G: Gewähre es, o Herr.
- L: Das Gute und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasset vom Herrn uns erflehen.
- G: Gewähre es, o Herr.
- L: Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Umkehr zu vollenden, lasset vom Herrn uns erflehen.
- G: Gewähre es, o Herr.



L: Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Schmerz, ohne Schande, in Frieden und eine gute Rechenschaft vor dem furchtbaren Richterstuhle Christi lasset uns erlehen.

G: Gewähre es, o Herr.

L: Durch das Mitleid deines einziggezeugten Sohnes, mit dem du gesegnet bist, samt deinem allheiligen und guten und Leben schaffenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

G: Amen.

### **Glaubensbekenntnis**

L: Lasset uns einander lieben, damit wir eines Sinnes bekennen:

G: Den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, die wesenseine und untrennbare Dreiheit.

L: In Weisheit lasset uns aufmerken!

G: Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allherrscher, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggezeugten Sohn, den aus dem Vater Gezeugten vor aller Zeit, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, den dem Vater Wesenseinen, durch den alles geworden ist,

Den um uns Menschen und unserer Errettung willen von den Himmeln Herabgestiegenen, der Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Maria, und Mensch geworden ist.

Den für uns unter Pontius Pilatus Gekreuzigten, der gelitten hat und begraben worden ist, den am dritten Tage Auferstandenen gemäß den Schriften, den in die Himmel Aufgestiegenen, der zur Rechten des Vaters sitzt, den mit Herrlichkeit Wiederkommenden, zu richten die Lebenden und die Toten, dessen Reich ohne Ende sein wird.

Und an den Heiligen Geist, den Herrn, den Leben Schaffenden, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten.

An die eine heilige, allumfassende und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten, und das Leben der künftigen Welt.

Amen.

## Hymne

Du bist das Leben und der Unsterblichkeit Quell.  
Und du setzt dich zu der Quelle, Erbarmen.  
Und die Flehende hast du erfüllt  
mit deinen allweisen Wassern:  
Sie, die Samariterin, die in Hymnen dich preist.  
Der Samariterin, Herr, botest auf ihre Bitte du Wasser,  
die Erkenntnis deiner Macht.  
Darum dürstet sie in Ewigkeit nicht mehr,  
die in Hymnen dich preist.  
Du bist das Wasser des Lebens,  
rief Christus die Samariterin zu.  
Tränke denn, Wort, mich,  
dessen Seele nach der göttlichen Gnade stets dürstet,  
damit ich nicht mehr, Jesus, Herr,  
von der Unkenntnis Dürre beherrscht werde,  
sondern deine Großtaten verkünde.

*(Aus Kanon des Joseph von Thessaloniki auf die Samariterin im Morgengottesdienst am 4. Sonntag nach Ostern)*

## Entlassung:

L: Ehre dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre dir.

G: Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich. *(Dreimal)*

L: Christus, unser wahrer Gott auf die Fürbitten seiner allreinen Mutter und aller Heiligen erbarme sich unser und errette uns, denn er ist gut und menschenliebend.

G: Amen.

